



Tagesordnung 1 Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 11. September 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-01-0083

**Schwimmbadsituation nach Gründung des Eigenbetriebes Mattiaqua
Antrag der SPD- Stadtverordnetenfraktion vom 03.09.2008**

Der Magistrat möge berichten,

- warum die Schwimmsport treibenden Vereine im Freizeitbad Mainzer Strasse montags 100€ pro Stunde zahlen müssen, während in den anderen Bädern lediglich 1€ pro Bahn und Stunde als Energiekostenausgleich zu entrichten sind
- wie sich die Entwicklung im Personalbereich des Eigenbetriebs Mattiaqua im Vergleich zu vorher darstellt
- wie sich der Einsatz von Kräften aus Leiharbeitsfirmen (im Regelfall angelernte Kräfte) auf Qualität und Service für die Kunden ausgewirkt hat.

**Sachstandsbericht Eigenbetrieb Mattiaqua
Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 03.09.2008**

(Tagesordnungspunkt 5 der Tagesordnung 1 der öffentlichen Sitzung am 11.09.2008)

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Bericht zum Sachstand des Eigenbetriebs Mattiaqua nach Ablauf der ersten Sommersaison zu geben.

Insbesondere sollen folgende Fragen beantwortet werden:

1. Allgemeine Fragen:

- Inwieweit ist die Zusammenlegung der verschiedenen Einrichtungen unter dem Dach der Mattiaqua bis zum jetzigen Zeitpunkt gelungen oder nicht gelungen? Gab oder gibt es Verzögerungen oder Schwierigkeiten und wenn ja, welcher Art?

- Wie haben sich Besucherzahlen, Umsatz, Kosten und Ertrag entwickelt (Gesamtbetrieb, Verwaltung, einzelne Einrichtungen)?

- Welche Synergien entstanden und welche nicht? Wann werden noch erwartete Synergien voraussichtlich entstehen und wie sollen diese initiiert werden?

- Wie hat sich die Kundenzufriedenheit entwickelt (Vereine, Stammgäste, andere Besucher/innen)? Gibt es Lob, Kritik, Anregungen von der Seite der Nutzer/innen?

- Wie haben sich Mitarbeiter-Stand, -Kosten und -Zufriedenheit entwickelt (Gesamtbetrieb, Verwaltung, einzelne Einrichtungen, Personalrat, Festangestellte/Saisonkräfte/Fremdfirmen)? Gibt

es Lob, Kritik, Anregungen von dieser Seite? Wenn ja, in wieweit und wann sollen Lob, Kritik und Anregungen aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden?

- Ist eine Untersuchung unter Zuständigen, Mitarbeiter-innen/Mitarbeitern, Personalrat und Kundinnen/Kunden geplant, inwieweit durch die Verdoppelung der Abwesenheit der Bäderleitung in mehreren Bädern die tatsächliche oder gefühlte Betriebssicherheit gelitten hat und welche Auswirkungen dies auf das Kundenverhalten hat? Wenn ja, bis wann soll diese durchgeführt werden? Wenn nein, warum nicht?

- Sind im Sinne der Förderung der Gesundheit der Bevölkerung in Zukunft Vergünstigungen auch für Mitarbeiter/innen, Seniorinnen/Senioren, Familien, Zivildienstleistende etc. vorgesehen? Wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?

- Ist im Sinne der Gesundheitsförderung sowie als zusätzliche Einnahmequelle die (Wieder-) Einführung von Früh- oder Kurzzeit-Schwimmer-Tarifen geplant und wenn ja, bis wann? Wenn nein, warum nicht?

2. Dringende spezielle Fragen:

- Bis wann soll die übliche kostenfreie Nutzung aller Wiesbadener Sporteinrichtungen auch für die Wassersport-Vereine eingeführt werden, soweit sie Trainingsflächen v.a. im ehemaligen ESWE-Bad nutzen? Bis wann sollen die seit Januar zu Unrecht von den Vereinen erhobenen, z.T. horrenden Gebühren zurückerstattet werden, um deren drohenden Konkurs noch abzuwenden?

- Bis wann soll die Ausstattung v.a. im ehemaligen ESWE-Bad den bisherigen und zukünftigen Erfordernissen und Gepflogenheiten wieder angepasst werden?

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP vom 11.09.2008

Der Ausschuss für Freizeit und Sport möge beschließen:

Die eingereichten Anträge werden durch folgende Formulierung ersetzt:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, bis zur Sitzung des Ausschusses Freizeit und Sport am 27.11.2008 einen Zwischenbericht zum Eigenbetrieb „mattiaqua“ vorzulegen.

Die Vorlage eines endgültigen Berichts zum Geschäftsjahr 2008 wird bis zum Ende des 1. Halbjahres 2009 erbeten.

Darüber hinaus wird darum gebeten, die im Schreiben der Wiesbadener Bäderinitiative vom 5. September 2009 aufgeführten Punkte im Einzelnen zu bewerten, konkrete Verbesserungen zu entwickeln und umzusetzen

Hierbei sind auch Kosten, die für die in den Bädern sporttreibenden Vereine anfallen, zu berücksichtigen.

Bis zur Klärung der Kostensituation wird gebeten, im Rahmen der Gleichbehandlung die Erhebung von Kosten auszusetzen.

Beschluss Nr. 0082

Die Anträge der Fraktionen von SPD und Linke Liste Wiesbaden (Tagesordnungspunkte 4 und 5) werden in folgender gemeinsamer Fassung angenommen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, bis zur Sitzung des Ausschusses Freizeit und Sport am 27.11.2008 einen Zwischenbericht zum Eigenbetrieb „mattiaqua“ vorzulegen.

Die Vorlage eines endgültigen Berichts zum Geschäftsjahr 2008 wird bis zum Ende des 1. Halbjahres 2009 erbeten.

Darüber hinaus wird darum gebeten, die im Schreiben der Wiesbadener Bäderinitiative vom 5. September 2009 aufgeführten Punkte im Einzelnen zu bewerten, konkrete Verbesserungen zu entwickeln und umzusetzen

Hierbei sind auch Kosten, die für die in den Bädern sporttreibenden Vereine anfallen, zu berücksichtigen.

Bis zur Klärung der Kostensituation wird gebeten, im Rahmen der Gleichbehandlung die Erhebung von Kosten auszusetzen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2008

David
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2008

Dezernat I/mattiaqua
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister